

Geschäftsbericht 2017/2018



Ordentliche Generalversammlung Sportbahnen Unterbäch AG

Samstag, 27. Oktober 2018, um 20:00 Uhr in der Burgerstube von Unterbäch



Sportbahnen Unterbäch AG

Postfach 30 CH-3944 Unterbäch

Info-Center +41 (0)27 934 56 56 / Talstation +41 (0)27 934 21 19

www.unterbaech.ch/ sportbahnen@unterbaech.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einladung ordentliche Generalversammlung 2018	3
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2017	4
3. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung 2018	8
4. Jahresbericht 2017/18	10
5. Jahresrechnung 2017/18	17
6. Bericht der Revisionsstelle	24

Sportbahnen Unterbäch AG

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 27. Oktober 2018, um 20:00 Uhr in der
Bürgerstube von Unterbäch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. 3.1 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 2017
3.2 Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2018
4. Erläuterungen zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2017/2018
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassungen betreffend:
 - a) **Genehmigung des Jahresberichtes 2017/2018**
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht sei zu genehmigen.
 - b) **Genehmigung der Jahresrechnung 2017/2018** (01.06.2017 – 31.05.2018)
Antrag des Verwaltungsrates: Die Jahresrechnung 2017/2018 sei zu genehmigen.
 - c) **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in globo für das Geschäftsjahr 2017/2018 zu entlasten.
7. **Wahl der Revisionsstelle**
Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Geschäftsjahr als Revisionsstelle zu bestätigen.
8. **Verschiedenes**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung 2017/2018, sowie der Bericht der Revisionsstelle und die Statuten liegen ab dem 08. Oktober 2018 zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, auf. Bitte um vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 079 / 357 11 10.

Unterbäch, 5. Oktober 2018

Der Verwaltungsrat
der Sportbahnen Unterbäch AG

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2017
der Sportbahnen Unterbäch AG
vom Freitag, 27. Oktober 2017, 20.00 Uhr in
der Burgerstube von Unterbäch**

Traktanden

- 1) Begrüssung
- 2) Wahl der Stimmenzähler
- 3) Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober 2016
- 4) Erläuterungen zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2016/2017
- 5) Bericht der Revisionsstelle
- 6) Beschlussfassungen betreffend:
 - 6.1 Genehmigung des Jahresberichtes 2016/2017
Antrag des Verwaltungsrates: Der Jahresbericht sei zu genehmigen.
 - 6.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2016/2017 (01.06.2016-31.05.2017)
Antrag des Verwaltungsrates: Die Jahresrechnung 2016/2017 sei zu genehmigen.
 - 6.3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates: Die Mitglieder des Verwaltungsrates seien in globo für das Geschäftsjahr 2016/2017 zu entlasten.
- 7) Wahlen
 - 7.1 Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat
 - 7.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 7.3 Wahl der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.
- 8) Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident Christophe Schenk begrüsst 17 anwesende Personen zur ordentlichen Jahresversammlung zum Geschäftsjahr 2016/2017.

Der Verwaltungsratspräsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kanton Wallis veröffentlicht worden ist. Damit erklärt er den anwesenden Aktionären, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Versammlung erklärt sich mit den Traktanden als einverstanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Amadé Schnydrig wird als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober 2016 wird von der Versammlung genehmigt.

4. Erläuterungen zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2016/2017

Wintersaison

Der letztjährige Winter war für unsere Sportbahnen sicher besonders kompliziert und frustrierend. Aber er war auch aufschlussreich! Die folgenden Zeilen sollten dies aufzeichnen.

Mitte November dachte man schon, dass man sich auf einen schönen, schneereichen Saisonanfang freuen durfte. Doch der Föhn machte uns sehr schnell einen grossen Strich durch die Rechnung.

Statt Schnee kam Wärme auf. Man konnte wieder alles von vorne beginnen. Dank dem effizienten Beschneigungssystem waren die Pisten im oberen Teil dann relativ schnell wieder bereit. Einzig das Trasse des Breite Steg Lifts stellte uns vor sehr viele Probleme und Herausforderungen, denn tatsächlich lag diesmal gar kein Schnee in der Waldschneise. Man musste also Lösungen finden, und zwar schnell.

Schliesslich schaffte man es in letzter Sekunde und konnte, wie vorhergesehen, in die neue Saison starten. Dem ganzen Personal, auch der Augstbord Energie AG, hier schon mal ein grosses Dankeschön.

Leider wurden wegen dieser aufwendigen Arbeit andere Teile des Skigebietes vernachlässigt. Ich denke an die Beschneigung Becky-Brandalp, aber insbesondere auch an die Dorfpiste und den Kinderlift. Sicher war dies ein grosser Fehler.

Für den ganzen VR stellte sich dann später auch ganz klar heraus, dass unser junger, unerfahrener, Technischer Leiter einfach überfordert war.

Den Rest der Saison verlief dann doch sehr durchgezogen. Zwar war die Kälte da, aber der Schnee wollte einfach nicht kommen. Dank einem durchaus schönen Februaranfang konnte man sich über einige gut besuchte Tage freuen. Doch eine für uns katastrophale Woche, mit mehreren grossen Unterbrüchen, technischen Problemen, sogar einer Helikopter Intervention, setzten ein jähes Ende. Von diesem Zeitpunkt an änderte sich die ganze Dynamik im Dorf. Diese Ereignisse stimmten viele Leute negativ. Fragen kamen auf und ich konnte so richtig am eigenen Leib verspüren, wie die Zuversicht und das Vertrauen verschwanden.

Da der März weder schneereich noch schön ausfiel, und die Wärme unten im Tal den Frühling ankündigte, ergab dies wieder einen grossen Umsatzrückschlag im Vergleich zur letzten Saison. Wir haben deshalb unser Ziel auch ganz klar verpasst. Es ging uns ja darum den Umsatz entweder zu stabilisieren oder sogar etwas zu verbessern. Wie ihr wisst, ist vieles anders gekommen. Meine eigene Bilanz als VR Präsident der SBU AG ist deshalb ernüchternd. Ich habe es weder geschafft den Umsatz zu steigern, noch alle Beteiligten zu überzeugen, dass Unterbäch zuerst sein Skigebiet erschliessen muss. Mein Rücktritt per Ende Mandat war also für mich die einzige Lösung.

Betriebliches

Wie jedes Jahr gaben auch dieses Jahr Revisionen und kleinere Investitionen den Takt an. Die immer strengeren Normen, der Papierkrieg, kosten viel Geld, Nerven und Zeit. Keine Verwaltungsratssitzung ohne lange Gespräche wo man sich mit diesen Themen auseinandersetzen muss oder darf. An dieser Stelle möchte ich mich zuerst bei allen Verwaltungsratsmitgliedern ganz herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit im Verwaltungsrat war weitgehend immer angenehm und offen. Auch seit meinem Rücktrittsschreiben. Merci!

Wie ich es schon vorher erwähnt habe, wurde es während der Saison immer komplizierter betreffend Technischer Leiter. Wir wollten diesmal Herrn Swoboda Zeit geben. Wir wollten daran glauben. Rückblickend kann man natürlich feststellen, dass dies ein Fehler war. Herr Swoboda

konnte sich nie in die Rolle des Chefs einleben. Obwohl er über die nötigen Kompetenzen verfügte, hat er uns nie überzeugen können, dass auch das nötige Interesse, das nötige Herzblut da war.

Die Frage des technischen Leiters ist heutzutage für kleine Sportbahnen wie die SBU AG eine sehr komplizierte Angelegenheit. Es wird wichtig sein, gute, nachhaltige Lösungen zu finden. Einiges wurde nun schon in die Wege geleitet. Hoffentlich klappt es diesmal.

Der Winter steht bereits vor der Tür. Das Personal steht (herzlichen Dank Christine) und wenn das Wetter endlich mitspielt, wird die SBU AG auch die Saison so früh wie möglich eröffnen und ihren technischen Vorteil voll ausspielen können.

Finanzielles

Wie schon erwähnt, fällt der Umsatz in diesem Jahr etwas tiefer aus.

Saison	Winter	Sommer	Total
2005/2006	582'894	46'020	628'914
2006/2007	554'374	42'223	596'597
2007/2008	639'371	39'734	679'105
2008/2009	708'524	48'777	757'301
2009/2010	676'262	47'64 3	723'905
2010/2011	603'960	51'647	655'606
2011/2012	618'082	41'112	659'194
2012/2013	586'962	38'937	625'899
2013/2014	555'402	53'692	609'095
2014/2015	510'157	50'373	560'530
2015/2016	507'425	49'946	557'371
2016/2017	472'888	46'568	519'455

Dass das Endresultat bedeutend besser ausfällt, verdanken wir eigentlich den ausserordentlichen Einnahmen.

An diese Stelle ein grosses Dankeschön an die Gemeinde, die Augstbord Energie AG, der 500er Club, die Gönner und natürlich die ganze Bevölkerung!

Ohne diese Hilfe wäre nichts möglich.

Jahresrechnung

Stefan Zenhäusern der Zenhäusern Treuhand AG erläutert die Jahresrechnung. Er erwähnt speziell die tiefen Fremdkapitalien und den geringen Bilanzverlust von Fr. 6'433.55.

Er weist daraufhin, dass der Betrieb an sich immer noch finanziell im negativen Bereich arbeitet. Es muss unbedingt an einer Umsatzsteigerung gearbeitet werden.

Dank den ausserordentlichen Erfolgen, konnte der grosse Jahresverlust ausgeglichen werden.

5. Bericht der Revisionsstelle

Im Bericht der ACG Treuhand AG in Visp mit dem Revisoren Christian Summermatter wird festgehalten, dass bei der Revision keine Sachverhalte aufgetreten sind, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

6. Beschlussfassung zum Jahresbericht, der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates zur Genehmigung:

- 6.1 Jahresbericht, Erfolgsrechnung und Bilanz 2016/2017 werden von der Versammlung einstimmig angenommen.
- 6.2 Der Übertrag des Bilanzverlustes auf die neue Rechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
- 6.3 Die Versammlung erteilt einstimmig dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle Entlastung.

7. Wahlen

7.1 Mutationen im Verwaltungsrat – Rücktritt und Ersatzwahl

Jeannette Wasmer, Donat Jeiziner und Amade Schnydrig geben ihren Rücktritt des Amteswegen. Neu werden Mathias Burgener, Nathalie Bregy, Carlo Bregy, Dario Zenhäusern und Aldo Weissen in den Verwaltungsrat gewählt. Christophe Schenk gibt seinen Rücktritt als VR-Präsident.

7.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Christine Briw hat sich bereit erklärt das Amt des VR-Präsidenten/-in zu übernehmen. Christine Briw wird einstimmig gewählt.

7.3 Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8. Verschiedenes

Bernhard Wyss, Gemeindepräsident, dankt dem Verwaltungsrat und speziell dem scheidenden Verwaltungsratspräsidenten Christophe Schenk für die geleistete Arbeit.

Er bedankt sich auch bei den abtretenden Verwaltungsräten und gratuliert den neuen für die Wahl in den Verwaltungsrat.

Bernhard bedankt sich auch bei Erich Pfammatter, der ab Ostern das Amt als VR-Präsident übernehmen wird. Speziell bedankt er sich auch bei Christine und Otto die im Verwaltungsrat verbleiben.

Ein grosses Dankeschön geht an die Augstbord Energie AG, die die Beschneiungsanlage vom Brand bis ins Dorf finanziert haben. Ebenso dankt er für den jährlichen Beitrag von 150'000.- Fr an die SBU.

Der Schnydrig Bau AG dankt er für die Termingerechte Fertigstellung der Beschneiungsanlage. Bernhard wünscht sich das SBU, UT, Skischule, Gewerbe und Gastrobetriebe alle noch ein bisschen mehr zusammen arbeiten. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Zum Schluss der Sitzung bedankt sich Verwaltungsratspräsident Christophe Schenk bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Generalversammlung. Er bedankt sich speziell bei Anton Zenhäusern für die administrative Leitung, seinen Verwaltungsratskollegen und bei der Gemeinde Unterbach und der Augstbord Energie AG für die sehr grosszügige Unterstützung.

Unterbach, 27. Oktober 2017

Der Protokollführer : Carlo Bregy

**Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung
der Sportbahnen Unterbäch AG
vom Mittwoch, 09. Mai 2018, 19.00 Uhr in
der Burgerstube von Unterbäch**

Traktanden

- 1) Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
- 2) Mutationen im Verwaltungsrat
- 3) Ergänzungs-Wahlen;
 - 3.1 Wahl neuer Mitglieder in den Verwaltungsrat
 - 3.2 Wahl des Verwaltungsrats-Präsidenten
- 4) Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Verwaltungsratspräsidentin Christine Briw begrüsst die anwesenden Personen zur ausserordentlichen Generalversammlung.

Die Verwaltungsratspräsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kanton Wallis veröffentlicht worden ist.

Damit erklärt sie den anwesenden Aktionären, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Die Versammlung erklärt sich mit den Traktanden als einverstanden.

Karin Pfammatter wird als Stimmzähler gewählt.

2. Mutationen

Christine Briw und Zenhäusern Otto geben ihren Austritt aus dem Verwaltungsrat

3. Ergänzungs-Wahlen

3.1 Erich Pfammatter und Claudio Weissen werden einstimmig in den Verwaltungsrat gewählt

3.2 Erich Pfammatter wird einstimmig als Verwaltungsratspräsident gewählt. Bregy Carlo als Vizepräsident.

Toni Zenhäusern meldet sich zu Wort und sagt; das Amadé Schnydrig als Vertreter von Unterbäch Tourismus auch in den Verwaltungsrat gewählt werden solle. Amadé Schnydrig nimmt Stellung und erklärt; das niemand gezwungen werden kann im Verwaltungsrat ein Amt übernehmen zu müssen.

4. Verschiedenes

Christine Briw macht einen kurzen Rückblick auf den Vergangenen Winter. Mit dem Eröffnungsfest vom 8-10 Dezember konnten wir die Saison früh starten. Die Pisten vom Seefeld bis ins Dorf waren alle präpariert. Durch die neue Beschneiungsanlage vom Brand bis ins Dorf konnten wir bis nach Unterbäch fahren. Unsere Gäste waren mit den Pisten und den erweiterten Varianten, dem Zauberteppich der Skischule, mit der Preisverteilung, Nachtskifahren mit Wurst-Grill sehr zufrieden. Auch die Events des Tourismus wurden rege besucht. Auch der Saisonvorverkauf war ein voller Erfolg. Es versprach ein toller Winter zu werden. Das Weihnachtsgeschäft lief so gut

wie schon lange nicht mehr. Aber die extremen Schneefälle haben auch dazu geführt, dass zwischen dem 3.-5. Januar eine Lawine die Stütze 5 und 3 Beschneiungslanzen mitriss. Der Seefeldlift musste eingestellt werden. Zum Glück war die Hauptferienzeit vorbei und das Januarloch stand vor der Tür. Dank den Dorfpisten, des Schlittelweges und der Verbindung zu Eischoll, hatten wir genug Alternativen für unsere Gäste, die das auch verstanden. Nach grossem Einsatz unseres Teams, allen voran Otto und Fridolin, konnten wir am 9. Februar den Betrieb wieder aufnehmen. Für mich persönlich war die Zeit im VR der SBU eine neue positive Erfahrung und auf jeden Fall sehr lehrreich. Danke an meine Kollegen im VR, der Gemeinde, der AEAG und den neu gewählten herzliche Gratulation zur Wahl.

Einstiegsworte an der ausserordentlichen GV vom 9.5.2018 von Erich Pfammatter:

Ich möchte mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Danken möchte ich auch den scheidenden VR-Mitgliedern, welche jahrelang für die Aufrechterhaltung der SBU AG gekämpft haben. Ihr Idealismus ist nicht zu unterschätzen. Es lässt sich nicht an Stunden rechnen was geleistet wurde sondern nur in lobenden Worten, die, so nehme ich an, leider viel zu wenig ausgesprochen wurden. DANKE! Ich hoffe, dass wir bei anfallenden Fragen auf euch zurückkommen können, denn mit euch geht auch viel Wissen „verloren“ – Ziel muss es sein dieses Wissen zu bewahren. Ein grosser Dank geht natürlich auch an all das Personal, welches den Betrieb sicherstellt (Administration inkl.), und insbesondere die Herausforderungen des vergangenen Winters mit den Lawinenniedergängen und den damit in Verbindung stehenden Probleme. Es wurden aber nicht Probleme gesucht, sondern Lösungen. Danken möchte ich auch der Gemeinde Unterbäch, der Gemeinde Raron, der Augstbord Energie AG, und Unterbäch Tourismus sowie allen anderen grosszügigen Geldgebern, die zum Fortbestehen der SBU AG beitragen. Mit der Wahl des „neuen“ VR wird sich nicht ein neues Skigebiet präsentieren. Dass wäre schlicht eine Utopie. Vielmehr muss es darum gehen Unterbäch und seine Werte zu vermarkten – das kleine familienfreundliche Dorf mit seinem Charme. In einem Konkurrenzkampf der Sportbahnen und des Wintertourismus muss sich Unterbäch und sein Skigebiet auf das fokussieren was es kann und das soll es gut machen – ganz nach dem Motto klein aber fein. Die „künstliche Schneesicherheit“ müssen wir in den hoffentlich kalten Wintern ausspielen können. Dies alles soll nicht heissen, dass wir stehen bleiben wollen. Nein, durch eine gezielte Zusammenarbeit mit unseren Partnern muss es unser Ziel sein dem aktuellen und zukünftigen Gast während dem ganzen Jahr – Sommer und Winter – Spass, Erholung und Freude zu ermöglichen. Wir müssen an einem Strick ziehen und zwar in dieselbe Richtung. In den vergangenen Jahren aufgenommene Projekte sollen nicht in Vergessenheit geraten sondern erneut geprüft werden und unter Anbetracht der derzeitigen Möglichkeiten weiterverfolgt werden. Doch jetzt bereits zu sagen was übermorgen ist, wäre mit einem Blick in die Glaskugel zu vergleichen.

Gemeindepräsident Bernhard Wyss meldet sich zu Wort und richtet ein grosses Dankeschön an die scheidenden VR Mitglieder. Zugleich dankt er den neuen VR Mitgliedern das sie sich gestellt haben um die grosse Herausforderung anzunehmen. Er versichert dem VR die Unterstützung der Gemeinde und der AEAG.

Zum Schluss dankt Nathalie Bregy nochmals den scheidenden VR-Mitgliedern und überreicht ihnen ein kleines Präsent.

Um 19.23 Uhr schliesst Christine Briw die Sitzung.

Unterbäch, den 08. Mai 2018

Der Protokollführer: Carlo Bregy

Jahresbericht 2017/2018

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Sportbahnen Unterbäch AG
Geschätzte Freunde von Unterbäch

Wenn ich auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicke, so kann man zwar von einem unüblichen und strengen Jahr sprechen, doch letztendlich überwiegen die positiven Momente.

Sommerbetrieb 2017

Der Sommerbetrieb ist durch das Gästekartenangebot sicherlich ein rege genutztes Angebot. Immerhin erfolgen rund 60 % der Fahrten durch Gästekartenbesitzer. Ob dieses Angebot auch in Zukunft in dieser Form weiter bestehen bleibt, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Aus wirtschaftlicher Sicht müsste man „Nein“ sagen, doch die Sesselbahn hat neben der Transportaufgabe auf die Brandalp auch einen grossen touristischen Stellenwert. Daher geht an dieser Stelle ein grosser Dank an Unterbäch Tourismus und an die Gemeinde Unterbäch, die dieses Angebot überhaupt erst ermöglichen.

Die Sesselbahn auf die Brandalp ist natürlich auch für die Wohnungsbesitzer auf der Brandalp eine gute Alternative zur Strasse um zwischen dem Chalet und dem Dorf zu verkehren.

Ebenfalls das Jahreskartenangebot für die Bewohner von Unterbäch erfreut sich im Sommer grosser Beliebtheit. Neben Fussgängern wird die Bahn aber auch sehr viel von Mountainbikern genutzt, die so relativ leicht an Höhe gewinnen.

Das Trotti-Angebot wird durch den Trotti-Sommer-Hit, aber auch für eine rasante Fahrt ins Dorf oft genutzt. Hier gilt allerdings zu sagen, dass manch einer sich selbst überschätzt und sowohl das Material und auch den Menschen an seine Grenzen bringt. Der Gegenverkehr in den Sommermonaten ist nicht als ungefährlich zu betrachten und eine alternative Talfahrt würde das Angebot mit Sicherheit noch attraktiver machen.

Der Sommer- und Herbstbetrieb ist ein Plus für Unterbäch und muss auch in Zukunft weiter betrieben werden, denn neben dem Winter- ist auch der Sommer- und Herbstgast ein willkommener Bahnbenutzer.



Wintersaison 2017/2018

Der Winter 2017/2018 bescherte uns mit viel Schnee ein einzigartiges Wintermärchen. Neben den verschneiten Pisten bot sich den Gästen und Einheimischen auch ein Dorf mit verschneiten Dächern und Strassen. Die Lust auf Winterferien wurde durch den schneereichen Winter wieder geweckt, was sich sicherlich auch auf die Tourismusbranche und den Wintersport positiv ausgewirkt hat.

Gerade durch die guten Schneeverhältnisse konnten wir unseren Trumpf – die Beschneigungsanlagen und die damit verbundene Schneesicherheit – nur bedingt ausspielen. Es gelang uns aber mit der neuen Beschneigungsanlage von der Brandalp ins Dorf und damit zum Kinderlift die Saison frühzeitig zu eröffnen. Durch die Realisation dieser Anlage können diese Abschnitte in Zukunft „unabhängig“ vom Trinkwassernetz beschneit werden. Leider war uns am Eröffnungswochenende der Wettergott nicht so gut gesinnt, was sich dann auch in einer mageren Besucherzahl niedergeschlagen hat.

Als Neuheit konnten wir neben der neuen Beschneigung auch den Zauberteppich beim Übungslift in Betrieb nehmen. Diese Neuinvestition wertete das Swiss Snow Kids Village der Schweizer Ski- und Snowboardschule Unterbäch und damit auch das Wintersportangebot von Unterbäch auf. Es zeigte aber, dass sich unser Dorf als familien- und insbesondere kinderfreundliches Skigebiet positioniert hat. Mit den Pisten von 2'500 m.ü.M. bis 1'200 m.ü.M. bietet es ebenfalls für den ambitionierten Schneesportfreund ein abwechslungsreiches Angebot.



15. Februar 2018 / facebook Unterbäch Tourismus

Die Wetterkapriolen bei Saisonbeginn zogen sich dann schliesslich bis Mitte Januar 2018 durch, so mussten wegen den erheblichen Schneemassen auch Teile des Skigebietes vorübergehend geschlossen werden. Durch den Lawinenniedergang Anfang Januar 2018 wurde leider auch eine Stütze des Seefeldliftes in Mitleidenschaft gezogen und der Betrieb des Liftes im Herzen unseres Skigebietes musste für rund 4 Wochen eingestellt werden. Diese Einschränkung des Skibetriebs wurde durch eine Preisreduktion von 20% auf die Skipässe vergolten, was von den Gästen durchwegs positiv wahrgenommen wurde.

Dank dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiter der Sportbahnen Unterbäch AG und der guten Zusammenarbeit mit den Herstellern, Lieferanten und Leistungserbringern konnten die Arbeiten zügig vorangetrieben werden.

In den folgenden Wintermonaten konnten wir von ausgezeichneten Schnee- und Pistenbedingungen profitieren. Wir konnten in diesem Winter wieder mehr Ersteintritte verzeichnen, was sich in der leichten Steigerung der Wintereinnahmen zeigt. Wie bereits zu Beginn erwähnt, hatte der schneereiche Winter zwar einerseits negative Auswirkungen, dennoch begann bei manch einem wieder das Wintersportlerherz zu schlagen. Ich erhoffe mir, dass manch einer wieder auf den Geschmack gekommen ist und die neu angeschaffte Ausrüstung auch im kommenden Winter wieder zum Einsatz bringen wird – vorzugsweise in Unterbäch.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die zur Realisation und zur Durchführung der frühen Eröffnung wie der schnellen Behebung des Lawinenschadens beigetragen haben. Einen speziellen Dank möchte ich den Sportbahnen Eischoll aussprechen, die uns mit Ersatzmaterial (Rollenbatterien) für den Seefeldlift aushelfen konnten.

Betriebliches

Im vergangenen Jahr wurden keine grossen Investitionen getätigt, was den Bereich Revisionen und Unterhalt betrifft. Dennoch wird uns immer wieder vor Augen geführt, dass die Lifтанlagen teilweise in die Jahre gekommen sind und der Unterhalt zwingend gewissenhaft und permanent zu erfolgen hat. Nachlässigkeiten verzeiht das System nicht. Die Lösung der Technischen Leitung mit der Firma Remec AG stellte aufgrund der fehlenden technischen Leitung vor Ort eine gute Übergangslösung dar, doch mussten beide Seiten immer wieder merken, dass die technische Leitung zwingend vor Ort sein muss, vor allem wenn Probleme zu lösen sind. Dank dem Idealismus vieler aktueller und ehemaliger Mitarbeiter konnten die Probleme immer innert einer nützlichen Frist behoben werden.

Durch die neue Konstitution des Verwaltungsrates und das Scheiden langjähriger Verwaltungsräte, Mitarbeiter und damit auch Wissensträgern, ist die grosse Aufgabe immer dieses Wissen zu konservieren. Mit diesen Erfahrungen geht bei einer Demission leider immer ein Stück der Sportbahnen Unterbäch AG mit ihnen. Ich danke an dieser Stelle nochmals allen scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern für die Arbeit zu Gunsten der Sportbahnen Unterbäch AG. Ein grosser Dank geht an Otto Zenhäusern, der über Jahrzehnte hinweg immer sein Bestes gegeben hat, wenn es um die Sportbahnen ging. Ebenfalls gebührt der guten Seele im Hintergrund – Anton Zenhäusern – ein grosses Merci.

Den Lawinenschaden und den damit verbundenen Aufwand möchte ich nicht erneut erwähnen, doch scheint es mir wichtig auch den Bereich Kommunikation anzusprechen. Denn durch eine transparente und gezielte Kommunikation konnten wir den Schaden, den der Ausfall unseres Hauptliftes mit sich gebracht hat, in Grenzen halten. Durch die schnelle und kompetente Medienpräsenz nahmen wir den Journalisten den Wind aus den Segeln und konnten Tatsachen veröffentlichen, bevor Falschaussagen einen negativen Effekt gehabt hätten. Im Bereich Kommunikation hat man aus meiner Sicht einen grossen Schritt nach vorne gemacht, dies auch dank der engen Zusammenarbeit zwischen Unterbäch Tourismus, den Gastrobetrieben, der Luftseilbahn Raron-Unterbäch, der Gemeinde Unterbäch und allen im Winterbetrieb involvierten Leistungsträgern. Hier muss man auch in Zukunft weiter in diese Richtung gehen – in eine gemeinsame Richtung.

Ungewiss blieb lange Zeit auch die Zukunft der Alpin AG und der damit verbundene Betrieb des Bergrestaurants Ginals und der Wolfshöhle als Après-Ski Bar. Das Fehlen eines Restaurants im Herzen unseres Skigebietes würde unweigerlich negativen Einfluss auf das Gästeaufkommen haben, was sich letztendlich in den Umsätzen niederschlagen würde. Wir sind nun froh, dass sich ein Wirtepaar finden liess und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

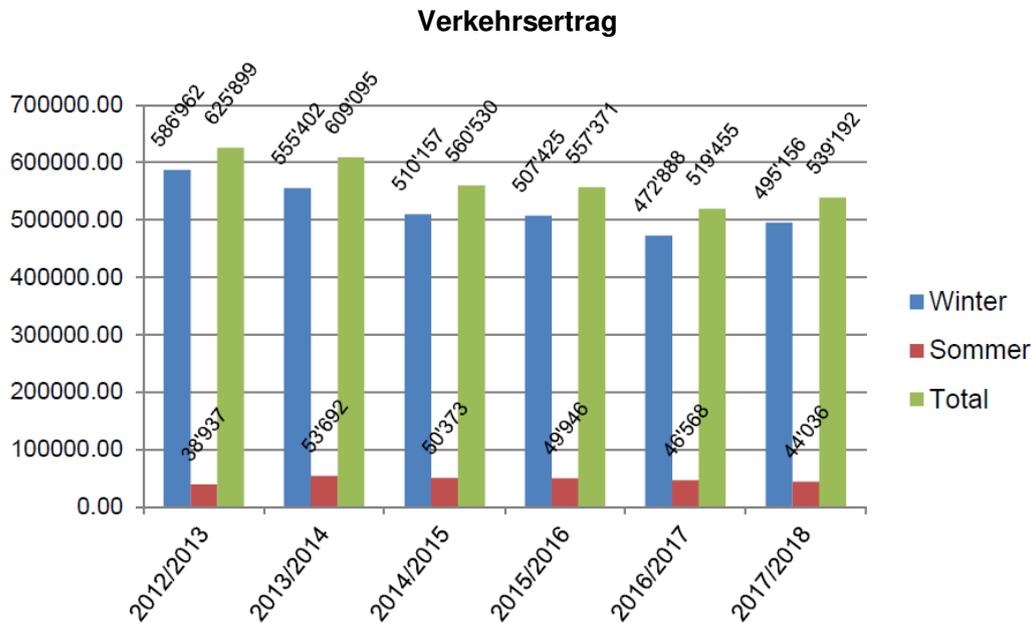
Die Vorbereitungen für die Wintersaison 2018/2019 laufen bereits auf Hochtouren und die Personalrekrutierung konnte bereits abgeschlossen werden.

Unter einem neuen Betriebsleiter und technischen Leiter in der Person von André Müller blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Auch im kommenden Winter wollen wir den Wochenendbetrieb bereits am 8. Dezember 2018 aufnehmen.

Finanzielles

Trotz einer leichten Steigerung des Verkehrsertrags zum Vorjahr konnten wir auch in diesem schneereichen Winter nicht an die Zahlen der Vorjahre anknüpfen.

Der Verkehrsertrag Winter beläuft sich auf CHF 495'156.- jener vom Sommer auf CHF 44'036.-.



Die kostenlose Fahrt mit der Gästekarte im Sommer stellt für den Gast einen klaren Mehrwert dar, wobei gleichzeitig auch die Betriebskosten gedeckt werden müssen. Dies geschah einerseits durch Unterbäch Tourismus wie auch durch die Gastrobetriebe.

Auf der Ausgabenseite mussten in diesem Geschäftsjahr keine grossen Investitionen in Unterhalt und Reparatur von Anlagen getätigt werden, wobei durch die enormen Schneefälle die Betriebskosten der Fahrzeuge angestiegen sind. Der Aufwand für Unterhalt in die Fahrzeugflotte konnte durch eine Neuanschaffung eines Pistenfahrzeugs etwas verringert werden. Dies ist jedoch eine Momentaufnahme und die Wartungskosten werden in den kommenden Jahren wieder höher ausfallen.

Der Lawinenschaden stellte die Sportbahnen Unterbäch AG zwar vor eine sehr grosse Herausforderung, doch trotz der hohen Schadensumme hielt sich der Selbstbehalt dank der erbrachten Eigenleistungen und der Versicherungsentschädigung in Grenzen.

Das positive Endergebnis resultiert nicht zuletzt aufgrund der Unterstützung durch die Gemeinden Unterbäch und Raron, die Augstbord Energie AG, den 500er Club die Gönner und die Bevölkerung von Unterbäch. Ohne diese Hilfe wäre ein Betrieb der Sportbahnen undenkbar.



Abrechnung Lawinenschaden Seefeld-Lift vom 08. Januar 2018

Lieferantenrechnungen	Eigenleistungen	Betriebsausfall	Schadensumme	Versicherungsentschädigung	Selbstbehalt
CHF 91'682	CHF 28'713	CHF 20'131	CHF 140'526	CHF 126'315	CHF 14'211



Ausblick

Die Sportbahnen Unterbach AG hat einen grossen Stellenwert in der Bevölkerung von Unterbach, was sich auch in der Unterstützung durch die Gemeinde Unterbach, der Augstbord Energie AG und den privaten Gönnern zeigt. Letztendlich muss man eingestehen, dass die Sportbahnen sich nicht selber finanzieren können. Gerade deshalb sind wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen. Es wird aber immer die Aufgabe der Sportbahnen Unterbach AG bleiben nach einer nachhaltigen Finanzierungslösung zu suchen.

Bevor planlos in eine Richtung gegangen wird, muss die aktuelle Situation analysiert werden, dabei aber auch immer ein Blick in die Zukunft gewagt werden. Wir können vieles gut, doch wir können vieles noch besser, davon bin ich überzeugt. Erarbeitete Lösungsansätze sollen nicht verworfen werden, sondern als Denkanstoss für eine nachhaltige Zukunft des Skigebietes von Unterbach dienen.

Als Teil des touristischen Angebots bleibt die Sportbahnen Unterbach AG stark mit Unterbach Tourismus und den anderen im touristischen Bereich tätigen Unternehmen verbunden. Die Zukunft muss aus meiner Sicht dahin gehen, dass sich Unterbach klar positioniert, eine Stossrichtung einschlägt und diese dann auch stringent verfolgt. Wir müssen uns für ein Produkt entscheiden und dieses Produkt dann auch gezielt vermarkten und vor allem müssen wir dahinter stehen. Die Identifikation mit Unterbach und der Verkauf der Marke „Unterbach“ muss das „A“ und „O“ eines jeden touristischen Leistungsträgers, eines jeden Unterbächners sein. Wir haben Potential, doch das können wir nur ausschöpfen, wenn wir daran glauben und uns nicht aus der Bahn werfen lassen.

Ziel muss es sein die Marke „Unterbach“ zu verkaufen – von jedem – an jeden!

Eine gemeinsame Stossrichtung verlangt aber auch eine gemeinsame Struktur, die professionell auftritt und so im harten Kampf um Gästebestand (Preisdumping) haben kann. Ziel muss es sein das Beste für die Gemeinschaft und für Unterbach zu geben.

Darum möchte ich euch ans Herz legen, für Unterbach in eurem Umfeld, bei Freunden, Bekannten und der Familie Werbung zu machen. Es lohnt sich nach Unterbach zu kommen!

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre tolle Arbeit
- die Pensionierten für die unentgeltliche und gewinnbringende Unterstützung
- die Gemeinde Unterbach und die Augstbord Energie AG, die Gönnern und Sponsoren, den 500er-Club und die Aktionäre für die finanzielle Unterstützung
- die Partner der Sportbahnen Unterbach AG und Unterbach Tourismus für die gute Zusammenarbeit
- die Bevölkerung und Gäste von Unterbach für das Vertrauen und die Unterstützung
- den VR-Mitgliedern für den enormen Einsatz zu Gunsten der Sportbahnen Unterbach AG
- Anton Zenhäusern für den gewissenhaften und unermüdlichen Einsatz
- alle fleissigen Helfer im Hintergrund, die als Teile des Zahnradgefüges den Betrieb der Sportbahnen Unterbach AG ermöglichen

Ich wünsche allen eine gute Saison 2018/2019 und freue mich euch bald in Unterbach anzutreffen.

Erich Pfammatter

VR-Präsident Sportbahnen Unterbach AG



Januar 2018 / facebook Unterbäch Tourismus





Jahresrechnung 2017/18

Sportbahnen Unterbäch AG
3944 Unterbäch

Bilanz per 31.05.2018

AKTIVEN	31.05.2018		31.05.2017	
	Fr.	%	Fr.	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	96'554.28		51'492.11	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14'513.65		20'566.45	
KK Luftseilbahn LRU	55'862.65		52'132.65	
Forderung Unterbach Alpin AG	20'154.40		20'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	120'649.45		81'064.50	
<u>Total Umlaufvermögen</u>	<u>307'734.43</u>	<u>36.2</u>	<u>225'255.71</u>	<u>26.5</u>
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	1.00		1.00	
Beteiligungen	44'000.00		50'000.00	
Mobile Sachanlagen	71'004.00		60'004.00	
Immobilie Sachanlagen	428'003.00		514'002.00	
<u>Total Anlagevermögen</u>	<u>543'008.00</u>	<u>63.8</u>	<u>624'007.00</u>	<u>73.5</u>
TOTAL AKTIVEN	850'742.43	100.0	849'262.71	100.0

Bilanz per 31.05.2018

PASSIVEN	31.05.2018		31.05.2017	
	Fr.	%	Fr.	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134'606.55		70'835.75	
Bankverbindlichkeiten	0.00		55.03	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'019.60		29'944.25	
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'162.00		59'018.00	
Rückstellung Steuern	38'031.00		25'354.00	
<u>Total kurzfristiges Fremdkapital</u>	<u>199'819.15</u>	<u>23.5</u>	<u>185'207.03</u>	<u>21.8</u>
Langfristiges Fremdkapital				
Darlehen Gemeinde Unterbäch	20'000.00		25'000.00	
Darlehen Luftseilbahn LRU (SkiData)	2'009.23		7'009.23	
Rückstellung diverse Aktiven	64'154.40		70'000.00	
<u>Total langfristiges Fremdkapital</u>	<u>86'163.63</u>	<u>10.1</u>	<u>102'009.23</u>	<u>12.0</u>
<u>Total Fremdkapital</u>	<u>285'982.78</u>	<u>33.6</u>	<u>287'216.26</u>	<u>33.8</u>
Eigenkapital				
Aktienkapital	568'480.00		568'480.00	
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00		0.00	
Verlustvortrag	-3'720.35		-6'433.55	
<u>Total Eigenkapital</u>	<u>564'759.65</u>	<u>66.4</u>	<u>562'046.45</u>	<u>66.2</u>
TOTAL PASSIVEN	850'742.43	100.0	849'262.71	100.0

Erfolgsrechnung pro 2017/18

	2017/18		2016/17	
	Fr.	%	Fr.	%
Betrieblicher Ertrag				
Personenverkehr Winter	495'156.28		472'888.31	
Personenverkehr Sommer	44'036.65		46'567.65	
Betriebsausfallentschädigung Lawinenschaden	20'313.40		0.00	
	559'506.33	100.0	519'455.96	100.0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	292'675.40		293'695.90	
Sozialversicherungsaufwand	46'196.15		51'802.75	
Übriger Personalaufwand	18'822.60		20'927.60	
Leistungen Dritter	21'933.30		4'760.80	
Eigenleistungen Lawinenschaden	-11'282.00		0.00	
	-368'345.45	-65.8	-371'187.05	-71.5
BRUTTOERGEBNIS	191'160.88	34.2	148'268.91	28.5
Übriger betrieblicher Aufwand				
Mietaufwand	1'833.00		3'116.70	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	92'019.67		212'849.78	
Leasingaufwand Pistenfahrzeuge	52'868.75		52'804.75	
Fahrzeugaufwand	79'236.40		57'774.65	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	49'117.80		56'707.75	
Energie- und Entsorgungsaufwand	58'727.05		56'816.45	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	35'697.10		27'118.05	
Werbeaufwand	6'857.37		7'334.95	
	-376'357.14	-67.3	-474'523.08	-91.4
BETRIEBSERGEBNIS 1 (vor Finanzerfolg)	-185'196.26	-33.1	-326'254.17	-62.8
Finanzerfolg				
Finanzaufwand	3'548.89		3'095.40	
Finanzertrag	0.00		0.00	
	-3'548.89	-0.6	-3'095.40	-0.6
BETRIEBSERGEBNIS 2 (vor Nebenerfolg)	-188'745.15	-33.7	-329'349.57	-63.4
Betrieblicher Nebenerfolg				
Beitrag Gemeinde Unterbäch und EW Unterbäch	50'000.00		50'000.00	
	50'000.00	8.9	50'000.00	9.6
BETRIEBSERGEBNIS 3 (vor Abschreibungen)	-138'745.15	-24.8	-279'349.57	-53.8

Erfolgsrechnung pro 2017/18

	2017/18		2016/17	
	Fr.	%	Fr.	%
BETRIEBSERGEBNIS 3 (vor Abschreibungen)	-138'745.15	-24.8	-279'349.57	-53.8
Abschreibungen				
Abschreibungen	117'657.25		142'000.00	
	-117'657.25	-21.1	-142'000.00	-27.4
BETRIEBSERGEBNIS 4 (vor ao Erfolg)	-256'402.40	-45.8	-421'349.57	-81.1
Ausserordentlicher Erfolg				
Unterstützungsbeitrag Gemeinde Unterbäch	165'000.00		235'000.00	
Unterstützungsbeitrag Gemeinde Raron	5'000.00		0.00	
Augstbord Energie AG (Beitrag Betriebskosten)	99'722.20		150'000.00	
Ausserordentlicher Ertrag	10'089.30		10'648.15	
Auflösung Wertberichtigung diverse Aktiven	5'845.60		20'000.00	
Erläss Kantons- und Gemeindesteuern 2014 und 2015	0.00		36'400.00	
Ausserordentlicher Aufwand	-2'785.50		-9'040.00	
Vorsteuerkürzung auf Gemeindebeiträge	-11'079.00		-11'480.30	
	271'792.60	48.6	431'527.85	83.1
UNTERNEHMENSERGEBNIS (vor Steuern)	15'390.20	2.8	10'178.28	2.0
Steueraufwand				
Steuern	12'677.00		12'677.00	
	-12'677.00	-2.3	-12'677.00	-2.4
JAHRESGEWINN / -VERLUST	2'713.20	0.5	-2'498.72	-0.5

Detail des Bilanzverlustes per 31.05.2018

	<u>31.05.2018</u>	<u>31.05.2017</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	-6'433.55	-3'934.83
Jahresgewinn / -verlust	<u>2'713.20</u>	<u>-2'498.72</u>
Bilanzverlust	-3'720.35	-6'433.55
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>-3'720.35</u></u>	<u><u>-6'433.55</u></u>

Investitions- und Abschreibungstabelle pro 2017/18

Sachanlagen	Buchwert 01.06.2017 Fr.	Veränderung 2017/18 Fr.	Wert vor Abschreibungen Fr.	%	Abschreibungen 2017/18 Fr.	Buchwert 31.05.2018 Fr.
Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	1.00		1.00	-		1.00
Büromaschinen, EDV-Anlage	1.00		1.00	-		1.00
Monstertrotti	1.00		1.00	-		1.00
Lieferwagen	1.00		1.00	-		1.00
Motorschlitten	6'000.00		6'000.00	40	2'000.00	4'000.00
Kässbohrer PB 600 S VS 2437	0.00	75'000.00	75'000.00	40	8'000.00	67'000.00
Prinoth Everest Power	54'000.00	-50'427.60	3'572.40	100	3'572.40	0.00
Kontrollsystem SkiData	16'000.00		16'000.00	40	6'000.00	10'000.00
Beschneigung Ginals	2'000.00		2'000.00	40	1'000.00	1'000.00
Zauberteppich	0.00	16'898.35	16'898.35	40	6'898.35	10'000.00
Sesselbahn Unterbäch-Brandalp	258'000.00		258'000.00	15	39'000.00	219'000.00
Sesselbahn Brandalp-Breitensteg	188'000.00		188'000.00	15	28'000.00	160'000.00
Skillifte	33'000.00		33'000.00	15	5'000.00	28'000.00
Skillift Obersänntum-Stüefmatt	17'000.00	1'187.50	18'187.50	100	18'186.50	1.00
Pisten	1.00		1.00	-		1.00
Trafo Härdbord	1.00		1.00	-		1.00
	574'006.00	42'658.25	616'664.25		117'657.25	499'007.00

Anhang zur Jahresrechnung per 31.05.2018

	<u>31.05.2018</u>	<u>31.05.2017</u>
	Fr.	Fr.
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).		
2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Die Detailangaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich		
3. Angaben zu ausserordentlichen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.		
4. Beteiligungen		
Unterbäch Alpin AG, Unterbäch (Aktienkapital Fr. 300'000.00)	44'000.00	50'000.00
Gezeichnete Stammaktien: 44 Aktien zu Fr. 1'000.00	14.66%	16.66%
Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde die bilanzierte Beteiligung dem Aktienregister der Unterbäch Alpin AG angepasst. Die 6 restlichen Stammaktien à Fr. 1'000.00 werden nicht mehr gezeichnet.		
5. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteen		
Die Angaben sind aus der Bilanz ersichtlich.		
6. Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven		
Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	0.00
7. Sonstige Angaben		
7.1 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Zürcher Kantonalbank, Zürich		
Prinoth Husky 197 PS (01.12.2013 - 30.04.2019)	27'378.75	54'757.50
SG Equipment Finance Schweiz AG, Zürich		
Kässbohrer PB 600 W Polar (01.01.2016 - 30.04.2020)	50'980.00	76'470.00
	<u>78'358.75</u>	<u>131'227.50</u>
7.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ausgleichskasse des Kantons Wallis	572.25	1'289.15
Personalvorsorge SwissLife	17'297.40	1'100.00
7.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven		
Keine verpfändete Aktiven	0.00	0.00
8. Eventualverbindlichkeiten		
Keine Eventualverbindlichkeiten	0.00	0.00
9. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<10	<10
10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017/18 beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		
11. Information zur genehmigten Kapitalerhöhung vom 30.10.2015		
Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 30.10.2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, innerhalb einer Frist von längstens zwei Jahren, das Aktienkapital um maximal Fr. 200'000.00 auf Fr. 618'480.00 zu erhöhen. Am 30.11.2015 erfolgte eine Aktienkapitalerhöhung durch Verrechnung eines Darlehens der Augstbord Energie AG von Fr. 150'000.00 auf Fr. 568'480.00. Der Restbetrag von Fr. 50'000.00 wurde bis zum 30.10.2017 nicht gezeichnet. Die Frist ist abgelaufen.		



ACG TREUHAND AG
Christian Summermatter

Sagematte 6
Postfach
3930 Visp
Telefon 027 946 10 76
Telefax 027 946 62 12
E-Mail acgtreuhand@bluewin.ch
MWSt-Nr. CHE-106.404.603

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Sportbahnen Unterbäch AG, Unterbäch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Sportbahnen Unterbäch AG** für das am **31. Mai 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

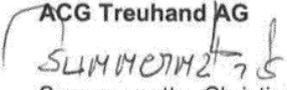
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der Bilanzverlust per 31. Mai 2018 beträgt Fr. 3'720.35. Wir machen darauf aufmerksam, dass in dieser Jahresrechnung ausserordentliche Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Unterbäch von Fr. 165'000.00 und der Augstbord Energie AG von Fr. 99'722.20 enthalten sind. Ohne solche Beiträge ist der Betrieb der Sportbahnen Unterbäch AG in Zukunft gefährdet.

Visp, 04. Oktober 2018

ACG Treuhand AG

Summermatter Christian
zugelassener Revisor

Beilagen: Bilanz- und Erfolgsrechnung
Anhang

